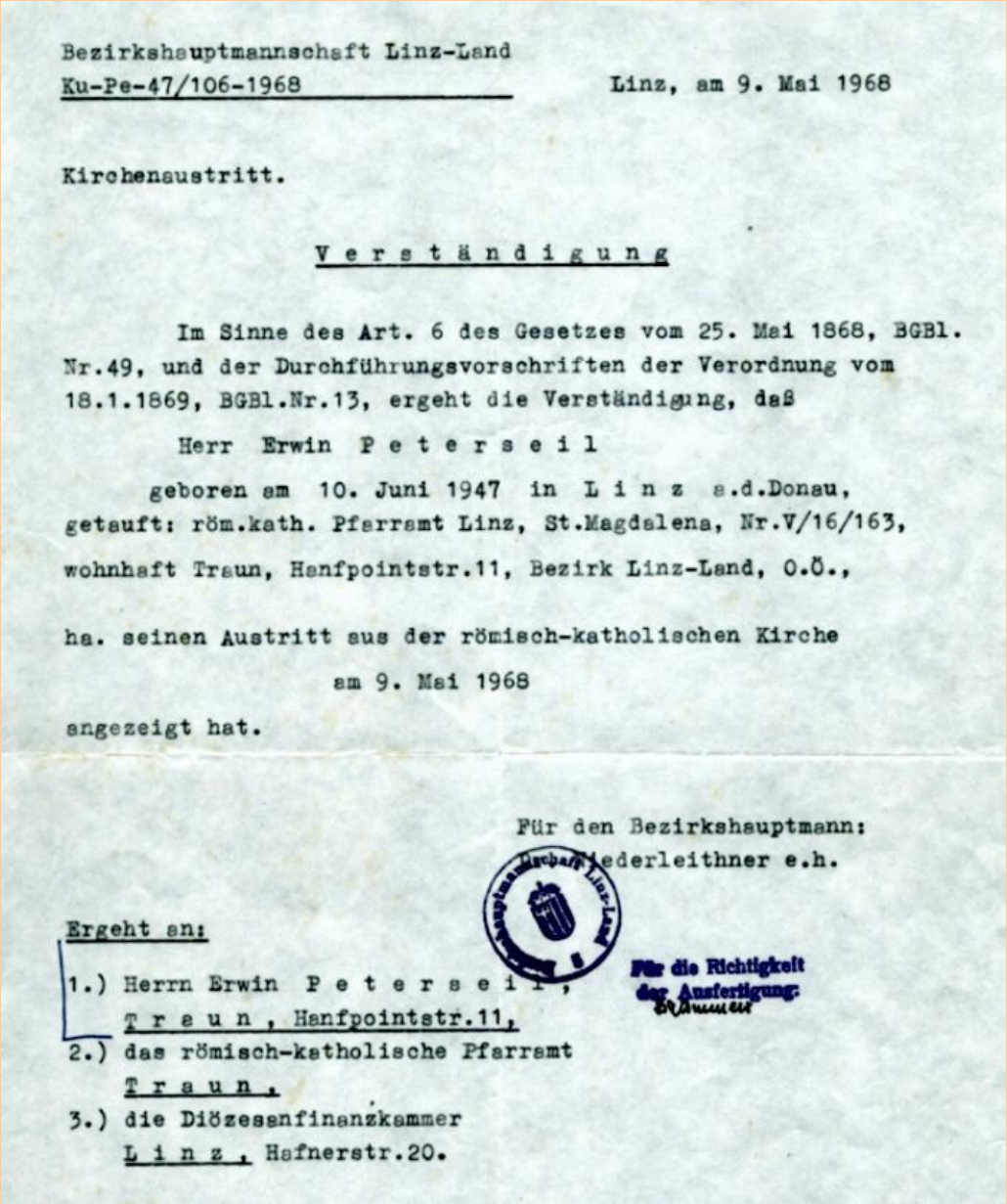
Über weltfremde Religionsgeringschätzung...

...schrieb am 28 Dezember 2021 Vaticannews, hier der Artikel mit atheistischen Kommentaren:

"Wer Religion geringschätzt, ist weltfremd"

Kirchenaustritte, Stimmung gegen Muezzinrufe oder antisemitische Angriffe: Religion und Religionsfreiheit sind in Deutschland keine Selbstverständlichkeit. Auch der internationale Trend geht ins Negative, trotz einiger weniger Lichtblicke.

Atheistischer Kommentar: Kirchenaustritte werden ja nicht von Kirchenfeinden verursacht, sondern von den Kirchen selbst! Dass in gut entwickelten Sozialstaaten die Religionen an Bedeutung verlieren, kann mit Karl Marx erklärt werden, er hatte wissen lassen, "das SEIN bestimmt das BEWUSSTSEIN". Denn wenn für große Mehrheiten das Alltagsleben erträglich ist, brauchen die Menschen im Alltag keine alltägliche vermeintliche Gotteshilfe mehr, es haben Kranke ihre Krankenversicherung, Alte ihre Pensionsversicherung usw. Kirchenaustritte sind ein Element der Religionsfreiheit! Und Religionsfreiheit wird eben bei immer mehr Menschen zu einer Selbstverständlichkeit! Als meinereiner vor nunmehr gut 53 Jahren aus der Kirche austrat, war das noch eine Tat, die Mut erforderte, weil gesellschaftlcih war Religionszugehörigkeit damals noch eine Art Bürgerpflicht!



Bezirkshauptmannschaft Linz-Land
Ku-Pe-47/106-1968 Linz, am 9. Mai 1968

Kirchenaustritt.

Verständigung

Im Sinne des Art. 6 des Gesetzes vom 25. Mai 1868, BGBl. Nr.49, und der Durchführungsvorschriften der Verordnung vom 18.1.1869, BGBl.Nr.13, ergeht die Verständigung, daß

Herr Erwin Peterseil

geboren am 10. Juni 1947 in Linz a.d.Donau, getauft: röm.kath. Pfarramt Linz, St.Magdalena, Nr.V/16/163, wohnhaft Traun, Hanfpointstr.11, Bezirk Linz-Land, O.Ö.,

ha. seinen Austritt aus der römisch-katholischen Kirche am 9. Mai 1968 angezeigt hat.

Für den Bezirkshauptmann:
Niederleithner e.h.

Ergeht an:
1.) Herrn Erwin Peterseil, Traun, Hanfpointstr.11,
2.) das römisch-katholische Pfarramt Traun,
3.) die Diözesanfinanzkammer Linz, Hafnerstr.20.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Brunner

meinereiner hat an die katholische Kirche niemals auch nur einen Groschen Beitrag zahlen müssen!

Über den Stand der Religionsfreiheit in Deutschland sprach das Kölner Domradio mit Markus Grübel. Der CDU-Abgeordnete ist (scheidender) Beauftragter der Bundesregierung für die weltweite Religionsfreiheit.
Grübel: Religion hat Bedeutung. Für manche Deutsche ist Religion allerdings so etwas wie eine Kinderkrankheit der Menschheitsgeschichte. Aus einer Zeit, als man sich Krankheiten oder Naturphänomene nicht gut erklären konnte. Ich sage aber immer: Wer Religion geringschätzt, ist weltfremd. Denn Religion hat ein großes Potenzial für soziales Engagement, in der Kultur, für eine nachhaltige Entwicklung, für ein friedliches Miteinander, … Und

diese Bedeutung der Religion gilt es immer wieder deutlich zu machen. Das versuche ich gerade auch in Deutschland, um das Verständnis dafür zu wecken, wie wichtig den Menschen in der Welt ihre Religion ist; wie wichtig darum auch die Religionsfreiheit ist; und wie wichtig auch das Potenzial der Religionen ist, weil das nur umgesetzt werden kann, wenn die Menschen ihre Religion frei leben können. Darum ist es wichtig, dass wir uns für Religionsfreiheit in Deutschland, aber auch in der Welt engagieren.

Atheistischer Kommentar: Die Definition "Kinderkrankheit der Menschheitsgeschichte" ist sehr passend! In den alten Vorwissenschaftlichen Zeiten der Menschheitsgeschichte brauchte man Götter zur Welterklärung! Alles was man nicht verstand, wurde mit geheimnisvollen übernatürlichen Kräften erklärt, für Blitz und Donner brauchte man Götter, für Wind und Wasser, für Krankheit und Gesundheit waren höhere Kräfte zuständig usw.! Jetzt sind die alten Zeiten vorbei und Religionen werden partiell - weltweit unterschiedlich - unwichtiger! Dadurch wird eben partiell die Religionsfreiheit zu einer Freiheit von Religion! Wer Religion geringschätzt ist wirklichkeitsnäher!

"Religionen und religiöse Bräuche nicht lächerlich machen" Wie können sich denn alle persönlich um Religionsfreiheit bemühen?
Grübel: Es gibt da die goldene Regel der Menschheit: Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst. Diese Regel findet sich im Alten Testament, im Neuen Testament, findet sich aber auch in jeder größeren Religion in ähnlicher Formulierung. Also müssen sich alle immer überlegen, wie sie vom anderen behandelt werden möchten und so ihre Mitmenschen behandeln. Dann ist es schon gut.

Atheistischer Kommentar: Dazu gibt es ja das schöne Sprichwort, **"was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu!"** Sich so zu verhalten, dazu braucht man keine Religion!

Und überall auf der ganzen Welt gilt es Respekt zu haben gegenüber anderen Religionen. Das heißt, Religionen und religiöse Bräuche nicht lächerlich zu machen und Religionen und Weltanschauungen, auch wenn sie anders sind als unsere, wertzuschätzen.
"Mir selbst hat mein Glaube sehr geholfen, um andere gläubige Menschen in der Welt zu verstehen"

Atheistischer Kommentar: Respekt zu vernünftigen Menschen zu haben, ist sicherlich deutlich sinnvoller, als Religionen wertzuschätzen! Wenn dem Herrn Grübel der Glaube geholfen hat, andere gläubige Menschen zu verstehen, dann sollte er es vielleicht probieren, Glaubensfreie zu verstehen, da könnte er eine Menge dazulernen!

Sie scheiden aus dem Amt. Was sollte der oder die neue Beauftragte für den Job mitbringen?
Grübel: Ja, ich selbst bin noch im Amt, bis die neue Regierung einen neuen Beauftragten oder eine neue Beauftragte ernennt. Er oder sie muss Respekt haben vor den unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen.
Mir selbst hat mein Glaube sehr geholfen, um andere gläubige Menschen in der Welt zu verstehen. Es braucht Mut laut aufzuschreien, wenn die Religionsfreiheit verletzt wird. Und man muss sich gut vernetzen, Verbündete finden in Deutschland, Europa und in der Welt. Denn nur gemeinsam kann man viel erreichen für die Menschen in der Welt.

Atheistischer Kommentar: Ein Beauftragter der Bundesregierung für die weltweite Religionsfreiheit sollte doch wohl selber religionsfrei sein! Die tatsächlich noch massenhaft praktizierten Religionen sind meist eher schadenstiftend! Und der Herr Grübel akzeptiert ja offenbar nur religiöse Menschen! Wie will ein Mensch wie dieser Grübel denjenigen Menschen helfen, denen die Religion staatlich oder gesellschaftlich aufgezwungen wird? Und religiös oder nichtreligiös zu sein, ist ja das Grundelement der Religionsfreiheit!

"Ein Lichtblick: Irak" - Sie sind der erste Beauftragte für Religionsfreiheit. Das Amt gibt es erst seit 2018. Wie hat sich die Religionsfreiheit seitdem weltweit entwickelt?
Grübel: Die Religionsfreiheit als ein fundamentales Menschenrecht wird zunehmend eingeschränkt oder völlig infrage gestellt. Daher ist die Entwicklung leider negativ. In meinem Bericht habe ich deutlich gemacht, dass sowohl die Einschränkungen durch Staaten zugenommen hat, als auch die Einschränkung durch die Gesellschaft, die eigene Familie, die Dorfgemeinschaft oder Terrorgruppen.

Atheistischer Kommentar: Der Grübel begreift Religionsfreiheit offenbar ausschließlich als Religiösität! Man kann also verschiedener Religion sein, aber Religionen sind Bürgerpflicht oder so! Weil sonst müsste er doch irgendwann oder irgendwo auch Religionslose vorkommen lassen!

Aber es gibt auch ein paar Lichtblicke. Zum Beispiel wurde im Irak der Weihnachtstag, der 25. 12. zum Feiertag erklärt, obwohl Christen dort eine Minderheit sind und der Irak ein muslimisch geprägtes Land ist. Oder der Sudan, dort hat die Übergangsregierung Beschränkungen für Christen und andere Religionsgemeinschaften aufgehoben; in Indonesien wurde ein toleranter, weltoffener Präsident gewählt. Es gibt also Licht und Schatten, aber leider überwiegen die Schatten.

Atheistischer Kommentar: Meinereiner hat zumindest am Rande noch die alten Zeiten miterleben müssen, wo Religion noch Bürgerpflicht war, meine Eltern haben ihre Kinder trotz ihres eigenen Unglaubens taufen lassen und uns dadurch den Religionsunterricht auferlegt, meinereiner kann sich noch immer gut an die erste Religionsstunde in der Volksschule erinnern, wo uns die Religionslehrerin befahl, ein großes rotes Herz ins Religionsheft zu zeichnen, "weil wir alle den Jesus so lieben". Meinereiner hat sich dazu gedacht, das Weib spinnt, das rote Herz musste troitzdem gezeichnet werden! Und zwölf Jahre musste meinereiner den Religionsschatten erdulden!

Einer der Schatten ist wahrscheinlich China. Dort ist Weihnachten als schädliches westliches Fest bezeichnet worden und es wurden Beschränkungen angekündigt. Es ist quasi verboten, in China Weihnachten zu feiern.

Wie sollte Deutschland solche Angriffe auf die Religionsfreiheit beantworten? Grübel: Die Kommunistische Partei Chinas möchte alles kontrollieren und deuten können. Deutschland und die Europäische Union müssen daher eine Strategie gegenüber China erarbeiten. Wir sind zwar von China abhängig, aber China ist auch von Europa abhängig.

China ist nicht nur unser Geschäftspartner und Wettbewerber, sondern auch systemischer Rivale. Gegenüber der Kommunistischen Partei Chinas und gegenüber der chinesischen Regierung müssen wir daher immer wieder die Menschenrechte deutlich ansprechen und klar machen, dass die Einhaltung von grundlegenden Menschenrechten in China für ein gutes Miteinander wichtig ist.

Atheistischer Kommentar: Weihnachten hat auch für Nichtreligiöse Bedeutung! Denn Weihnachtsgeschenke gab es schon in vorchristlichen Zeiten, denn man feierte damals das Sonnenwendfest, die Tage wurden wieder länger und dazu gab es Feste und Geschenke!

Hier ein historisches Mal, der Stonehenge-Kaleneder:

Stonehenge ist ein vor über 4000 Jahren errichtetes und mindestens bis in die Bronzezeit genutztes Bauwerk in der Nähe von Amesbury, England. Es wurde im Lauf der Zeit zu einem Kalender für die Sonnenwenden ausgebaut, Weihnachtsgeschenke waren dann in Christenzeiten die Fortsetzung der alten Tradition und darum können auch Religionsfreie heute diese Tradition fortsetzen, ohne sich vor den Religionen schämen zu müssen!